

Wang Jixin

„Jingdezhen 2012“

Ausstellung bis/exhibition until 7. 8. – 1. 12. 2013
täglich/daily 9 – 19 Uhr/9 a.m. – 7 p.m.
ab Oktober/from October onwards
9.30 – 17 Uhr/9.30 – 5 p.m.

Festung Hohensalzburg – Eingang: rechts in der Hauptstiege Hoher Stock (im Bereich Zugang zum Festungsmuseum)

Traklhaus auf der Festung

Seit 2011 bespielt die Galerie im Traklhaus mit der Festung Hohensalzburg dort einen Raum mit aktueller Fotokunst. Es werden Arbeiten von Künstlern, mit denen bereits im Traklhaus zusammengearbeitet wurde, ausgestellt. Die Künstler orientieren die Auswahl ihrer Fotografien auch nach diesem touristisch genutzten Bereich der Festung. Neben dem Museum mit historischem Schwerpunkt wird aktuelle, zeitgenössische Kunst präsentiert.

Traklhaus in the Fortress

The Galerie im Traklhaus is showing photographic works in the room beside the entrance to the Fortress museum; here topical contemporary art is juxtaposed with the historical exhibition.



„Jingdezhen 2012“

Die Fotografien der Ausstellung stammen aus der Serie „The lost Glory“, an der der Künstler schon seit langem arbeitet. Keramik und Porzellan sind ein besonders wichtiger Teil der chinesischen Kultur. Jingdezhen hat eine lange Vergangenheit von über 1700 Jahren der Porzellan-Herstellung und war bekannt als Porzellan-Hauptstadt Chinas. Seit den 90er Jahren wurden dort alle öffentlichen Porzellanbetriebe geschlossen. Seither gibt es immer wieder Versuche von Privaten, dort Porzellan zu produzieren.

Wang Jixin ist seit 2005 immer wieder für längere Aufenthalte in Jingdezhen gewesen, von 2006-2008 hatte er sogar eine Wohnung und ein Atelier dort. Er hat den Verfall der Fabriken fotografiert und gemalt. Selbst im Verfall, wenn Pflanzen über die Tellerberge wuchern, die Fensterscheiben zerbrochen und Dächer löchrig sind, spürt man noch die einstige Bedeutung dieses Ortes. Ergänzt werden die Fotos durch einen Film, der das Leben der einstigen Fabrikarbeiter zeigt, die nun arbeitslos sind. Ein sozialkritischer Film über die Nachwirkungen, die die Schließung der Fabriken mit sich brachte.

„Jingdezhen 2012“

The photographs in this exhibition form part of the series The Lost Glory, on which the artist has been working for a long time. Ceramics and porcelain are particularly important in Chinese culture. Jingdezhen, which looks back on more than 1,700 years of porcelain production, was renowned as China's porcelain capital.

Since the 1990s, all the state-run porcelain factories there have closed; private entrepreneurs have made repeated attempts to revive porcelain production.

Wang Jixin has visited the city frequently since 2005, and even had an apartment and a studio there from 2006 until 2008, photographing and painting the progressive dilapidation of the factories. Even in its state of decay, with piles of plates overgrown with greenery, broken windows and damaged roofs, the former significance of this place is still perceptible.

The exhibition includes a socio-critical film showing the effect of the closures on the lives of the former factory workers, who are now unemployed.



Wang Jixin wurde am 29. August 1966 in Rizhao, am Gelben Meer in der Provinz Shandong geboren und lebte später in der Provinz Heilongjiang im Nordosten Chinas. 1993 und 1994 studierte er Malerei an der Zentralen Akademie der feinen Kunst in Peking. 2009 erhielt Wang Jixin ein Stipendium, verbunden mit einem Studien- und Arbeitsaufenthalt im Atelier des Landes Salzburg im Künstlerhaus. Seither ist er fast jedes Jahr für ein bis drei Monate in Salzburg gewesen und lebt und arbeitet seit Sommer 2013 hier.

Wang Jixin was born on 29 August 1966 in Rizhao, on the Yellow Sea coast in Shandong province, and later lived in Heilongjiang province in North-East China. 1993/1994 he studied painting at the Central Academy of Fine Arts in Beijing.

In 2009 Wang Jixin was awarded a scholarship to work and study in a studio in the Künstlerhaus, sponsored by the Province of Salzburg. Since then, he has spent between one and three months in Salzburg almost every year, and is working here in summer 2013.



Impressum

Verleger: Land Salzburg, vertreten durch die Abteilung 12, Referat 12/01: Kunstförderung, Kulturbetriebe und Kulturrecht • Redaktion: Andrea Schaumberger, Dr. Dietgard Grimmer • Gestaltung und Satz: Grafik Land Salzburg • Postfach 527, A-5010 Salzburg • Juli 2013

Übersetzung: Gail Schamberger • Abbildungen: „Jingdezhen 2011-2013“, C-Prints auf Hartschaumplatte, 80 x 120 cm bis 120 x 180 cm •

Druckerei: xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx

Weitere Informationen: www.traklhaus.at

Wang Jixin

auf der Festung
in the Fortress

